

Für ein Miteinander in Würde

Arbeitsbrunch Das Netzwerk für Vielfalt und Akzeptanz plant eine Messe. Am Sonntag findet ein erstes Treffen statt.

Bisingen. Das regionale „Netzwerk für Vielfalt und Akzeptanz“ trifft sich am kommenden Sonntag, 14. Januar, um 11 Uhr zu einem Arbeitsbrunch zur Vorbereitung der ersten Vielfaltsmesse im Clubheim des Freizeitclubs von Behinderten und Nichtbehinderten in Bisingen.

Das Anliegen, Initiativen, die sich gegen unterschiedliche Formen von Diskriminierung und Ausgrenzung engagieren, besser zu vernetzen, besteht schon lange. Im Herbst des vergangenen Jahres kam es auf Initiative des Freizeitclubs von Behinderten und Nichtbehinderten und des AKUuD, der sich in der Jugendkulturarbeit engagiert, zur Gründung des „Netzwerks für Vielfalt und Akzeptanz“. Nach und nach sollen sich möglichst viele Menschen, Initiativen und Organisationen, die sich in der einen oder anderen Weise für ein Miteinander in Würde, Toleranz und Akzeptanz engagieren, im Netzwerk zusammenfinden.

Nun sollen die ersten gemeinsamen Aktionen geplant und organisiert werden. Vorgesehen ist konkret ein Fachtag und eine Messe für Vielfalt und Akzeptanz mit Informations- und Aufklärungsständen, Filmen, Workshops und Vorträgen am 26. Mai in der Hohenzollernhalle. Am Abend soll ein Konzert mit politisch eindeutigem Inhalt einen geselligen kulturellen Abschlusspunkt setzen.

Zur Vorbereitung der Messe trifft sich das Netzwerk am Sonntag, 14. Januar, 11 Uhr, in Form eines Arbeitsbrunchs wieder im Clubheim des Freizeitclubs. Eingeladen dazu sind alle Interessierten, unabhängig davon, ob



Das Netzwerk wirbt für mehr Toleranz. Foto: Archiv

sierten, unabhängig davon, ob sich ihr Engagement gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus, Homophobie, Abwertung von Obdachlosen, Abwertung von Behinderten, Islamfeindlichkeit, Sexismus, Etabliertenvorrechte, Abwertung von Langzeitarbeitslosen, Abwertung von Flüchtlingen, Antiziganismus oder eine andere Form der Diskriminierung richtet.

Um eine gute Planung des Treffens zu ermöglichen, wird um Voranmeldung bei Ronja Flegr unter ronja-flegr@t-online.de oder 07476/2251 gebeten.

Wenn die Familie ins Schwanken gerät

Sucht Die Elternselbsthilfe Zollernalbkreis hat sich gut etabliert. 39 Eltern und Angehörige haben die Gruppe im ersten Jahr ihres Bestehens aufgesucht. Von Judith Midinet

Seit mehr als einem Jahr gibt es nun im Zollernalbkreis eine Elternselbsthilfegruppe, die zwischenzeitlich großen Anklang findet. Die Elternselbsthilfe Zollernalbkreis für suchtgefährdete und suchtkranke Töchter und Söhne befasst sich, wie der Name schon sagt, mit den Problemen der Eltern, Angehörigen, Partnern und Geschwisterkinder von Suchtgefährdeten und suchtkranken Personen. Ins Leben gerufen hat sie der Grosselfinger Adalbert Gillmann und seine Frau Barbara. Gillmann ist Elternkreisleiter der Elternselbst-

„Wir haben gute Kontakte geknüpft, und die Gruppe wird gern angenommen.“

Adalbert Gillmann
Elternkreisleiter

hilfe und zudem Vorsitzender der Landesvereinigung, die auf Bundesebene zum Paritätischen Wohlfahrtsverband gehört.

„Wir haben gute Kontakte geknüpft, und die Gruppe wird gern angenommen“, erzählt Gillmann sehr zufrieden vom ersten Jahr seit Gründung der Selbsthilfegruppe. Normalerweise dauere es zwei bis drei Jahre, um eine

Hier findet man Gesprächspartner

Die Gruppe trifft sich alle 14 Tage immer montags um 20 Uhr in der Friedrichstraße 67 in Balingen. Das nächste Treffen ist wieder am kommenden Montag, 15. Januar.



Wer die Selbsthilfegruppe besucht, lernt mit der Situation besser umzugehen und kann so wieder seine Lebensqualität verbessern, denn in der Gruppe ist man mit seinen Problemen nicht allein. Foto: Archiv

Selbsthilfegruppe zu etablieren. Im Zollernalbkreis sei dies jetzt schon gelungen. „Die Süchtigen verändern sich nach und nach und werden dabei aggressiv und respektlos. Sie lassen sich nicht helfen und sehen nicht ein, dass sie Hilfe benötigen“, erklärt Gillmann eines der Probleme von Süchtigen, „dadurch sind die Eltern und Angehörigen machtlos, das Familienkonstrukt gerät stark ins Schwanken.“

Die Lebensqualität verbessern

Seit der Gründung der Elternselbsthilfe haben 39 Angehörige die Gruppe aufgesucht. Der Großteil davon hat inzwischen gelernt mit der Situation besser umzugehen und konnte ihre Lebensqualität wieder ein Stück verbessern. Der Bedarf im Zollernalbkreis ist sehr hoch. Das zeigt auch der telefonische Kontakt, über den sich

laut Gillmann über 93 Menschen Rat suchten. „Leider trauen sich die betroffenen Eltern aus Scham nicht, sich einer Gruppe anzuschließen. Aber um wieder mehr Erfolg auf Veränderung zu haben, ist es unumgänglich öfter in der Gruppe teil zu nehmen“, weiß der Elternkreisleiter. Denn die Gruppe bietet auch die Möglichkeit an Seminaren mit professionellen Therapeuten zu speziellen Themen wie „Sucht in der Familie“ teilzunehmen. Je öfter man an der Gruppe teilnehme, umso mehr gelinge es einem, die Situation zu verbessern. Im besten Fall – und dies ist laut Gillmann immer häufiger der Fall – lassen sich die Süchtigen helfen und streben eine Langzeittherapie an.

In dem starken ersten Jahr knüpfte die Elternselbsthilfe vie-

le wichtige Kontakte und ist in der Zwischenzeit Mitglied in der Landesvereinigung und im Bundesverband für Elternkreise. Auch Partnerschaften zu weiteren Elternkreisen und Selbsthilfegruppen – nicht nur im Zollernalbkreis – bestehen zwischenzeitlich. Auf kommunaler Ebene steht die Gruppe mit den Krankenkassen, dem Landratsamt und der Präventionsstelle sowie mit der Suchtberatungsstelle im ständigen Kontakt.

Wie die Klickzahlen der Homepage (www.elternselbsthilfe-zak.de) zeigen, ist das Interesse sehr hoch. Denn die Zahl der Besuche hat sich pro Woche auf fast 40 erhöht. „Die Gruppe leistet großartige Arbeit. Daher kann nur empfohlen werden, wenn jemand betroffen ist, diese Elternselbsthilfe aufzusuchen“, sagt Gillmann.

Wer möchte im Lehrgarten mit anpacken?

Internet Der Obst- und Gartenbauverein Bisingen jetzt eine eigene Homepage.

Bisingen. Der Obst- und Gartenbauverein (OGV) Bisingen hat seit Kurzem eine eigene Homepage. Fachwart und Streuobstpädagoge Björn Hodler hat sie erstellt und dabei darauf geachtet, dass der Verein und seine Aktivitäten anschaulich präsentiert werden. Interessierte können sich so einen ersten Eindruck verschaffen.

Außerdem ist die neue Internetseite eine ergänzende Möglichkeit, sich neben den Medien Tageszeitung und Nachrichtenblatt, über die Vereinsaktivitäten des Obst- und Gartenbauvereins zu informieren. So wird kein Termin mehr verpasst. Teil der neuen

Homepage ist zudem ein Kontaktformular, mit dem Fragen und Nachrichten sowie Ideen und Anregungen an den Verein geschickt werden können. Besucher, die sich dafür interessieren Mitglied zu werden, können sich die Vereinssatzung sowie die Beitrittsklärung herunterladen. Eine Übersicht über die Obstbaumbestände des Lehrgartens gibt es zum Download. Für die Anreise zum Lehrgarten ist eine Karte in die Internetseite eingebettet, die auch einen Routenplaner enthält.

Wichtig auf der Seite ist die Rubrik „Aktuelles/Termine“. Hier werden die vereinseigenen Termine, wie die monatlichen

Wanderungen, Schnittkurse und Ausflüge sowie interessante Termine anderer Institutionen veröffentlicht, die sich mit Obstbau und Schnitt beschäftigen. Desweiteren kann sich jeder für den kostenlosen OGV-Bisingen-Newsletter eintragen. In unregelmäßigen Abständen (voraussichtlich drei- bis viermal im Jahr) erhalten Interessierte eine E-Mail, in der auf Schnittkurse, Ausflüge und mehr hingewiesen wird.

Der Verein sucht momentan dringend Leute, die gern an der frischen Luft sind und beim Arbeitseinsatz im Lehrgarten mit anpacken. Diese könnten an der

Neuanlage, der Pflege und dem Erhalt alter Obstbaumbestände und erhaltenswerter Obstsorten (Genpool) interessiert sein. Oder sie könnten sich für eine Ortsverschönerung, die der Verein übernimmt, einsetzen. So könnte die Vereinsarbeit weiter ausgebaut, neue Aktionen und Ziele in Angriff genommen werden. Ideen für weitere Aktivitäten und zum Wohle der Allgemeinheit gebe es genügend, jedoch fehle es an Interessierten, die sich mit Rat und Tat für den OGV einsetzen, sagt Björn Hodler.

Jörg Wahl

Info Die neue Homepage findet man hier www.ogv-bisingen.de.

Bisingen

Gemeinde Bisingen: Bürgerneujahrsempfang mit Dieter Baumann, Hohenzollernhalle, 19 Uhr
Gemeindebücherei: 10-12.30 Uhr
Verein Bürger helfen Bürgern: Geschäftsstelle, Rathaus in Thanheim, (Tel. 0 74 76 / 9 14 50 06), 8.30-10.30 Uhr; Geschäftsstelle, Rathaus in Wessingen (Tel. 0 74 71 / 9 33 48 70), 10.45-11.45 Uhr
Wertstoffzentrum: 16-18 Uhr

VEREINE

Kirchenchor Bisingen: Probe, kath. Gemeindezentrum, 20 Uhr
Modelleisenbahnclub Balingen: Bauen an der Modelleisenbahnanlage, Vereinsheim, 19 Uhr
Musikverein: Probelokal, Vororchester, 18 Uhr; Jugend, 19 Uhr; Stammorchester, 20 Uhr
Schützenverein: Rentnerstammtisch, Schützenhaus, 15 Uhr
TSV Steinhofen: Wirbelsäulengymnastik mit Elke, 19.30 Uhr; Pilates mit Silvia (Walkerstr. 4), 17.15 Uhr; Bubbles (Showdance) mit Isabell (5 bis 7 Jahre), 17.45 Uhr; Dancepiration (Showdance) mit Isabell (8 bis 11 Jahre), 18.30 Uhr
TSV. Liederkrantz Steinhofen: Probe, Altes Schulhaus (Probelokal), 20.15 Uhr
FC Wessingen: Kinderturnen, Turnhalle, 17 Uhr
FC Thanheim: Sporthalle, Jazz X company, 18.30 Uhr; Volleyball, 20 Uhr

Grosselfingen

Kinder- und Jugendbüro: Verlässliche Grundschule, 7.30-12.40 Uhr
St.-Hubertus-Kirche: Weihnachtsskrippe, 9-12 Uhr, 14-16.30 Uhr

VEREINE

FC Grosselfingen: Früherziehung am Ball, Turnhalle; Kinderturnen (2 bis 6 Jahre), Turnhalle, 15-16 Uhr

Termine

Liederkrantz zieht Bilanz Steinhofen. Der Liederkrantz Steinhofen hat am Donnerstag, 25. Januar, um 20 Uhr seine Hauptversammlung im Probelokal im alten Schulhaus in Steinhofen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Berichte und Wahlen. Wünsche und Anträge sind beim Vorsitzenden Andreas Fecker einzureichen.

Christbäume werden geholt Zimmern/Wessingen. Der Musikverein und die Jugendmusik Zimmern sammeln am kommenden Samstag, 13. Januar, ab 10 Uhr in Zimmern und in Wessingen Christbäume ein. Die Vereine freuen sich über eine kleine Spende zu Gunsten der Jugendarbeit. Die Bevölkerung wird gebeten, die Christbäume ab 9 Uhr zur Abholung bereitzustellen.

Ökumenische Bibeltage Bisingen. Die ökumenischen Bibeltage beginnen am Sonntag, 14. Januar, um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst zum Bibelsonntag in der St. Nikolaus-Kirche. Weitere Termine sind immer von 19.30 bis 21 Uhr im katholischen Gemeindezentrum St. Nikolaus am Dienstag, 16., 23. und 30 Januar sowie am 2. Februar.



ÖZCAN COSAR – „DU HAST DICH VOLL VERÄNDERT“

Samstag, 27.01.18 – 20.00 Uhr Stadthalle Hechingen
Einlass 19.00 Uhr

präsentiert von **HOHENZOLLERISCHE ZEITUNG**
SÜDWEST PRESSE

WIR VERLOSEN 5 x 2 EXKLUSIVE TICKETS FÜR DIE SHOW IN DER HECHINGER STADTHALLE

Einfach den Coupon ausfüllen, einschicken und mit etwas Glück zwei Karten gewinnen.

Name, Vorname	Geburtsdatum
Straße, Nr.	Telefon
PLZ/Wohnort	E-Mail
☐ Vertrauensgarantie: Ich bin mit der schriftlichen oder telefonischen Kontaktaufnahme durch den Verlag zu Werbezwecken einverstanden. Eine Weitergabe meiner Daten an Dritte erfolgt nicht. Die Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.	
Datum	Unterschrift

Senden Sie Ihren ausgefüllten Coupon bitte an: Hohenzollerische Zeitung, Stichwort: Ozcan Cosar, Obertorplatz 19, 72372 Hechingen, **Einsendeschluss: 21.01.2018**